

Wahlprogramm des Ortsverband Bad Belzig

Wahlen zur Stadtverordnetenversammlung Bad Belzig am
9. Juni 2024

Für eine lebenswerte und lebendige Region Gemeinsam für die Zukunft!

Die Linke wendet sich mit diesem Wahlprogramm an alle Bad Belzigerinnen und Bad Belziger, die sich eine lebens- und liebenswerte Stadt, einschließlich ihrer Ortsteile, als aktives und attraktives Zentrum im ländlichen Raum des Hohen Flämings wünschen. Unsere kommunalpolitische Aufgabe sehen wir darin, dass sich die Menschen in der Stadt Bad Belzig wohlfühlen, ihren Lebensalltag problemlos bestreiten und ihre Freizeit unbeschwert verbringen können. Wir setzen uns für ein solidarisches Miteinander durch gemeinwohlorientierte und transparente Politik ein, für eine lebendige Demokratie und nachhaltige Daseinsvorsorge.

Wir sind uns dessen bewusst, dass die kommunalen Möglichkeiten in großem Maße von EU-, Bundes-, Landes- und Kreispolitik eingegrenzt werden. Gemeinsam mit den Einwohnerinnen und Einwohnern wollen wir den vorhandenen Rahmen nutzen und zeigen, dass einiges durch Engagement auf kommunaler Ebene verändert werden kann.

Wir treten ein für:

Eine nachhaltige Stadtentwicklung

Steigerung der Attraktivität der Innenstadt durch eine sinnvolle Verkehrsführung und Schaffung von mehr Aufenthaltsqualität

Die zum Teil sehr konkret formulierten Maßnahmen im Bad Belziger Leitbild und im integrierten Stadtentwicklungskonzept (INSEK) gilt es unter demokratischer Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger gezielt umzusetzen.

Um den Aufenthalt in der historischen Innenstadt für Einwohnerinnen, Einwohner und Gäste angenehmer zu gestalten, fordern wir, den Marktplatz zum attraktiven Aufenthaltsbereich zu entwickeln und somit auch den Gewerbetreibenden und Gastronomen die Möglichkeit zu geben, diese mit ihren Angeboten zu bereichern.

Wir unterstützen den Neubau des Gerätehauses für die Ortsfeuerwehr Bad Belzig und die ehrenamtliche Arbeit aller Kameradinnen und Kameraden.

Förderung der weiteren Entwicklung im Klinkengrund und in den Ortsteilen

Eine ganzheitliche Stadtentwicklung kann nur gelingen, wenn die Ortsteile und die dezentralen Wohngebiete aktiv in diesen Prozess einbezogen werden. Die Wohn- und Lebensqualität für die Bewohnerinnen und Bewohner im Klinkengrund soll durch die Maßnahme „Soziale Stadt“ weiter vorangetrieben werden.

Die Ortsteile müssen unterstützt werden, ihr Dorfleben aktiv zu gestalten und ihre jeweiligen Traditionen zu pflegen.

Alternative, nachhaltige und zukunftsfähige Wohnformen

Auch in Bad Belzig müssen bezahlbare Mieten gesichert, sozialer und barrierearmer Wohnungsbau gefördert und neue Wohnungsgemeinnützigkeit auf den Weg gebracht werden.

Um dem steigenden Siedlungsdruck gerecht zu werden und zugleich eine nachhaltige, ökologische und sozial gerechte Stadtentwicklung zu ermöglichen, unterstützen wir alternative und zukunftsfähige Wohnformen beispielsweise in Form von Mehrfamilienhäusern, Mehrgenerationenwohnen sowie einer Verdichtung der Innenstadt.

Bad Belzig als attraktive und bekannte Tourismusregion

Wir haben seit dem deutschen Wandertag 2012 ein großes Netz von gut markierten Wanderwegen, die sich gerade für Tageswanderungen bestens eignen. Touristische Angebote sollen weiter ausgebaut und noch besser kommuniziert werden. Ein weiteres touristisches Highlight ist unsere historische Altstadt und die Burg Eisenhardt, wo möglichst schnell wieder der Hotel- und Gastronomiebetrieb an den Start gehen muss. Bad Belzig ist ein zertifizierter Kurort, der konsequent gemäß dem Kurortentwicklungskonzept stetig weiterentwickelt werden soll.

Dafür müssen auch die Steintherme und die Freibäder immer wieder den neuen Erfordernissen angepasst werden.

Weiterentwicklung des Gesundheitsstandortes

Die Gesundheitsversorgung vor Ort werden wir weiterhin kritisch begleiten, insbesondere die der Klinik "Ernst von Bergmann". Unser Krankenhaus muss ein Krankenhaus der Grundversorgung mit einer funktionierenden Rettungsstelle für unsere Region bleiben.

Wir unterstützen die Entwicklung des Gesundheitsstandortes Bad Belzig durch die Förderung der Ansiedlung von Ärztinnen und Ärzten und medizinischem Personal, der Vernetzung bestehender Einrichtungen, der Schaffung einer Koordinationsstelle und der Ausweitung von präventiven Angeboten.

Kunst und Kultur

Aufwertung der Sehenswürdigkeiten, Denkmäler und Museen

Unsere Kommune darf die Förderung von Kunst und Kultur nicht nur als freiwillige Leistung ansehen, sondern als Pflichtaufgabe begreifen und gleichzeitig einen neuen Stil der Zusammenarbeit zwischen ansässigen Kunst- und Kulturschaffenden und den kommunalen Gremien befördern.

Wir wollen die kulturelle Bildung zu einer tragenden Säule der Kulturentwicklung unserer Region ausbauen. Besonderes Augenmerk gilt dabei Kindern und Jugendlichen. Wichtiger Baustein wird sein, ein Netzwerk zwischen Schulen und den Kultureinrichtungen der Region zu knüpfen. Erinnerungsorte, einschließlich der Museen in Bad Belzig und Umgebung, wollen wir in diesem Netzwerk für eine lebendige Erinnerungskultur nutzen.

Das Bad Belziger Kulturzentrum muss sich als attraktiver Treffpunkt (weiter)entwickeln.

Wir wollen die Bibliothek zu einem wichtigen kulturellen Treffpunkt befördern. Zur Stärkung kultureller Vielfalt und Integration wollen wir Stadtfeste fördern und die Breite ihrer Angebote erweitern.

Leben und Arbeiten

Ortsnahe Arbeitsplätze durch Auslastung und Entwicklung von Gewerbeflächen und Stärkung ortsansässiger Gewerbe- und Handwerksbetriebe

Arbeit und Existenzsicherung sind untrennbar miteinander verbunden.

Viele Bad Belzigerinnen und Bad Belziger pendeln zur Arbeit in andere Städte oder haben mehrere Jobs, um ihre Existenz zu sichern.

Deshalb ist es neben dem Erhalt von Arbeitsplätzen in der Region die wichtigste Aufgabe, alle Möglichkeiten auszuschöpfen, Arbeitsplätze vor Ort zu schaffen, mit Löhnen, die eine Wertschätzung der Arbeit ermöglichen.

Ein weiterer wichtiger Aspekt ist die Entwicklung einer Infrastruktur, die mobiles Arbeiten ermöglicht.

Die wirtschaftliche Situation in Bad Belzig und Umgebung muss stabilisiert und weiterentwickelt werden.

Der Tourismus in unserer Region ist eine Chance für bestehende und neue Arbeitsplätze. Dies setzt voraus, dass der erreichte Standard an touristischer Infrastruktur in guter Qualität erhalten und weiterentwickelt wird. Die Bad Belziger

Touristinformation ist zu stärken, um die Qualitätsanforderungen auch in Zukunft erfüllen zu können.

Wir setzen uns dafür ein, dass Bad Belzig weiterhin Kreisstadt bleibt und für die Region Arbeitsplätze in der jetzigen Stärke in der Kreisverwaltung erhalten bleiben.

Die Privatisierung von Einrichtungen und Dienstleistungen der öffentlichen Daseinsvorsorge lehnen wir ab und setzen uns für einen sorgsamem Umgang mit kommunalem Eigentum und kommunalen Finanzen ein.

Die Linke in Bad Belzig will, dass kommunale Unternehmen gemeinwohlorientiert und vornehmlich im Interesse der Einwohnerinnen und Einwohner agieren.

Teilnahme am kulturellen und öffentlichen Leben muss für jede Einwohnerin und jeden Einwohner möglich und bezahlbar sein

Der Zugang zu kulturellen und sozialen Einrichtungen darf keine Frage des Einkommens sein. Bei der Festsetzung von Gebühren und Beiträgen streben wir soziale Ausgewogenheit an.

Die städtischen Einrichtungen sehen wir in erster Linie als ein Stück Lebensqualität in unserer Stadt und weniger als Einnahmequelle für die Stadtkasse.

In Bad Belzig organisieren wir weiterhin die traditionelle Aktion „Weihnachten für Alle“ und wirken darauf hin, für die Aktion weitere Unterstützer zu finden.

Wir unterstützen bürgerschaftliches Engagement und bekennen uns zur Verantwortung der Gemeinschaft für Schwache und Hilfebedürftige.

Hilfs- und Beratungsangebote sollten in der Stadt wirksamer bekannt gemacht werden. Das gilt auch für die Möglichkeiten der Mitwirkung in Vereinen und Gruppen.

Kinder, Jugend und Familie

Bedarfsgerechte Weiterentwicklung von Jugend- und Freizeiteinrichtungen

Die Angebote für Jugendliche der Stadt und Umgebung müssen regelmäßig auf die Ausrichtung der Bedürfnisse und Qualität kontrolliert werden. Die Kinder und Jugendlichen müssen einen festen Ort für sich haben, an dem sie Gemeinschaft erleben, Freizeit gestalten, lernen, wachsen und aktiv mitwirken können.

Wir fordern eine vernetzende und aufsuchende Jugendarbeit im gesamten Stadtgebiet.

Kinder- und Jugendbeirat

Kinder und Jugendliche müssen in allen sie betreffenden Angelegenheiten ein Mitspracherecht haben. Daher ist es zwingend notwendig, einen Kinder- und Jugendbeirat zu initiieren, diesen zu unterstützen und zu begleiten.

Förderung einer vielfältigen Bildungslandschaft

Um optimale Bildungschancen für alle Kinder und Jugendliche zu ermöglichen, braucht es vielfältige Strukturen und Netzwerke. Daher möchten wir es auch alternativen Schul- und Lernangeboten ermöglichen, sich in Bad Belzig anzusiedeln. Eine vielfältige und moderne Bildungslandschaft trägt außerdem zur Attraktivität der Stadt Bad Belzig bei.

Weiterentwicklung Schulstandort „Weitzgrunder Weg“

Die Anforderungen an das Schulsystem haben sich in den vergangenen Jahren grundlegend verändert. Damit sind auch die Anforderungen an Räume und Ausstattung gestiegen. Um den Schulstandort „Weitzgrunder Weg“ zu einem modernen und zukunftsfähigen Bildungsstandort zu entwickeln, sind daher dringend Investitionen notwendig. Außerdem ist die Vernetzung und Kooperation aller Schul- und Bildungsangebote vor Ort wichtig, um die Chancen für alle Kinder und Jugendlichen zu verbessern und den Schulstandort zu sichern.

Gesundes, regionales und bezahlbares Mittagessen für alle Kinder in Kita und Schule

Gesunde und ausgewogene Ernährung ist eine wichtige Entwicklungsvoraussetzung für Kinder und Jugendliche. Wir werden deshalb Einfluss nehmen auf die Verbesserung der Qualität des Mittagessens in den Kindertagesstätten und Schulen in Trägerschaft der Stadt Bad Belzig. Bei den Ausschreibungen müssen Kriterien wie die Verarbeitung gentechnikfreier Produkte und Produkte aus regionalem und ökologischem Anbau Berücksichtigung finden.

Da sich in unserer Stadt ca. 1.000 Kinder täglich in Kindergärten und Schulen befinden, ist aus unserer Sicht eine öffentliche Schulküche mit einem vorbildlichen gesunden Essenangebot aus Nahrungsmitteln unserer Region und öffentlich bezahlten Arbeitskräften die logische Konsequenz. Diese stärkt zudem unsere Glaubwürdigkeit als Gesundheitsstandort.

Auch gesundes Mittagessen muss zu sozialverträglichen Preisen zur Verfügung stehen.

Kostenlose Nutzung von städtischen Räumen und Immobilien für soziokulturelle Zwecke und ehrenamtliches Engagement

Wir fordern, dass alle Vereine und ehrenamtlich engagierten Menschen, die sich dem Wohl der Gesellschaft widmen und Freizeitangebote schaffen, das Recht erhalten sollen, städtische Einrichtungen für ihre Veranstaltungen und Aktivitäten ohne jegliche Gebühren nutzen zu dürfen. Dies soll sicherstellen, dass alle Menschen unabhängig von ihrer sozialen und wirtschaftlichen Herkunft Zugang zu qualitativ hochwertigen Freizeitaktivitäten haben und somit ihre Entwicklung und Teilhabe an der Gesellschaft gefördert werden.

Ökologie und Umwelt

Für eine attraktive und zukunftsfähige Stadtentwicklung unterstützen wir die energieeffiziente Umrüstung und nachhaltige Sanierung städtischer Infrastruktur und Immobilien.

Die Beteiligung der Einwohnerinnen und Einwohner ist für die gesellschaftliche Akzeptanz von Projekten zur Gewinnung erneuerbarer Energien unabdingbar. Neben der Partizipation der Bevölkerung bei der Ausweisung neuer Flächen für die Energiegewinnung, soll sich der Mehrwert solcher Projekte auch finanziell bei der Stadt und den Menschen, die hier leben, bemerkbar machen. Bei der Ausweisung von Flächen für die Gewinnung erneuerbarer Energien sollen neben ökonomischen vor allem ökologische Aspekte berücksichtigt werden. Wir unterstützen Vorhaben dezentraler Energieerzeugung, beispielsweise durch Genossenschaften und andere Träger.

Städtische Flächen sollen für ökologische Vielfalt und Biodiversität stehen. Wir unterstützen die Schaffung und ökologische Bewirtschaftung von Grün- und Blühflächen im städtischen Bereich.

Mobilität

Umliegende Ortsteile und Gemeinden müssen zu vertretbaren Zeiten erreichbar sein

Der ÖPNV ist ein wichtiger Grundpfeiler öffentlicher Daseinsvorsorge. Das Maß der Mobilität entscheidet besonders in unserem ländlichen Raum über die Teilhabemöglichkeiten an der Gesellschaft. Deshalb fordern wir über den Landkreis als verantwortliche Struktur, dass der öffentliche Nahverkehr weiter ausgebaut wird. Insbesondere soll der ÖPNV dazu beitragen, den PKW- Verkehr in der Kernstadt zu verringern. Von den umliegenden Gemeinden und Ortsteilen müssen in die Kreisstadt zu vertretbaren Zeiten Busse fahren, auch in den Ferien und am Wochenende. Wir setzen uns dafür ein, dass Mobilität weiterhin zu sozialverträglichen Preisen gewährleistet wird.

Wir schätzen privates Engagement, wie den Bürgerbus und Mitfahrbänke, als sehr wertvolle und sinnvolle Ergänzung für die Mobilitätsprobleme auf dem Land.

Entwicklung eines kommunalen Wege- und Radwegenetzes

Ein kommunales Wege- und Radwegenetz ist von großer Bedeutung für die Lebensqualität und Mobilität. Wir wollen weitere Radwege, insbesondere zwischen Bad Belzig und den bisher nicht erschlossenen Ortsteilen. Dies würde mehr Sicherheit für die Einwohnerinnen und Einwohner bringen, aber auch attraktiv für den Tourismus sein. Die bestehenden Rad- und Fußwege benötigen eine bessere Ausschilderung und Markierung im Stadtgebiet.

Für die Sanierung von Fußwegen sollte es eine transparente Prioritätenliste geben. Alle Fußwege mit Bauschäden oder unvertretbaren Barrieren in der Stadt und in den Ortsteilen sollten in einer Übersicht erfasst werden. Die Sanierung ist nach und nach in den Haushaltsplänen zu verankern. Die Auswahl der Reihenfolge ist transparent darzustellen. Möglichkeiten der Eigenleistungen von Bürgern sind in die Betrachtungen einzubeziehen.

Die Sicherheit der Schulwege behalten wir weiterhin im Blick.

Lebendige Demokratie

Für eine offene und lösungsorientierte Stadtpolitik setzen wir uns für einen guten Umgang und eine konstruktive Zusammenarbeit aller demokratischen Parteien und Initiativen in der Stadtpolitik ein.

Transparenz in Politik und Verwaltung und Förderung einer lebendigen Beteiligungskultur

Wir fordern mehr Transparenz und Beteiligung in der kommunalen Politik und Verwaltung. Beschlussvorlagen, Ergebnisse und getroffene Entscheidungen aller politischen Gremien müssen zeitnah auch unter Nutzung digitaler Möglichkeiten der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden.

Für einen stetigen Dialog zwischen Verwaltung, Politik und Einwohnerschaft unterstützen wir die Durchführung von mindestens zwei Einwohnerversammlungen im Jahr zu thematischen Schwerpunkten mit ausführlicher Diskussion, davon jeweils eine zum jährlichen Haushaltsplan.

Für Frieden, Abrüstung und Antifaschismus, gegen Rassismus und Fremdenfeindlichkeit

Die wichtigste Bedingung für jegliche Existenz und Entwicklung ist Frieden in der Welt. Besonders auf kommunaler Ebene können wir gemeinsam mit den

Einwohnerinnen und Einwohnern einen wirkungsvollen Beitrag zur Friedens- und Abrüstungspolitik leisten, indem wir lokale Aktionen regelmäßig organisieren und unterstützen.

Wir unterstützen lokale Initiativen gegen Rassismus, Rechtsextremismus, Neofaschismus und Diskriminierung jeglicher Art. Der menschenverachtenden Ideologie rechtsextremer Parteien und so genannter nationaler Bewegungen stellen wir gemeinsam mit anderen Demokratinnen und Demokraten unserer Stadt Zivilcourage und entschlossenes Handeln entgegen. Wir fordern das Verbot aller neofaschistischen Parteien und Organisationen.

Wir betrachten die Integration von Menschen mit Fluchterfahrung, Migrationsgeschichte und im Asylbewerbungsverfahren als Selbstverständlichkeit und unterstützen ihre Einbindung in die gesellschaftlichen Aktivitäten der Stadt. Wir stehen für ein tolerantes und friedliches Miteinander.

Unser Einsatz für eine friedliche Welt beinhaltet auch das Gedenken für die Opfer des Faschismus, Neofaschismus und Krieg. Wir nehmen aktiv teil an dem jährlichen Gedenken im Grünen Grund. Wir setzen uns für den Erhalt aller antifaschistischen Gedenkstätten in Bad Belzig ein. In unserer Bibliothek stellen wir kostenlos entsprechende Literatur zur Verfügung.

Wir haben uns auch in den letzten fünf Jahren aktiv in die Stadtpolitik eingebracht. Die Einbeziehung der Einwohnerinnen und Einwohner war uns besonders wichtig, denn sie sollen sich mit den Vorhaben in der Stadt identifizieren.

Das möchten wir kontinuierlich fortführen. Unterstützen Sie uns dabei mit Ihren Ideen!

Wählen Sie die Kandidaten auf der offenen Liste DIE LINKE. Bad Belzig!

DIE LINKE. Bad Belzig, Straße der Einheit 53, 14806 Bad Belzig; Tel.033841/32547;

Fax: 033841/43880; e-mail: info.belzig@dielinke-pm.de